SELBSTÄNDIGE
EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHE

Pfarrbezirk
Cottbus

Der Gemeindebrief **04/2021** **Dez. 2021 – Feb. 2022**

Ab und zu – auf oder zu?

Zwei Welten, wie sie gegensätzlicher nicht sein könnten, treffen in der Geburtsgeschichte, wie sie uns der Evangelist Lukas berichtet, aufeinander. Da ist einmal das machtvolle Imperium unter dem als Gott angebeteten Kaiser Augustus. Die Volkszählung ist ein Herrschaftsinstrument, das zur Besteuerung des Volkes dient und die Menschen zu inventarisierbaren Objekten macht. Auf der anderen Seite Bethlehem, ein unscheinbarer Flecken auf der Landkarte der damaligen Welt—Ausgangspunkt der Macht des Reiches Gottes, das seinen Beginn in einem Säugling in einer Futterkrippe nimmt. Von diesem Kinde künden die Engel den Hirten, es sei der „Retter" und der „Herr" - Titel, die bislang dem römischen Kaiser vorbehalten waren. Die Weihnachtsgeschichte ist also alles andere als Idylle, sie hat höchst politische Brisanz. Gottes Reich zählt in der Welt der Mächtigen nichts. Gott legt andere Maßstäbe an als wir. In seinem Reich kommt zur Herrschaft, wer und was sonst nicht zählt. Das Zeichen für Gottes Macht: ein Neugeborenes, in Armut, in Lumpen, obdachlos und zerbrechlich. Aber das sind die Zeichen, mit denen wir zu leben haben. Wer nach wesentlich anderen Zeichen Ausschau hält, wird den Retter und Kyrios nie zu Gesicht und nie zu erfahren bekommen.

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

„Wird Christus tausendmal in Bethlehem geboren
und nicht in dir,
so bleibst du noch ewiglich verloren.
Gott schleust sich unerhört in Kindes Kleinheit ein:
Ach möchte ich doch ein Kind in diesem Kinde sein.
Ach könnte nur dein Herz zur Krippe werden,
Gott würde noch einmal ein Kind auf dieser Erden."

So dichtete Angelus Silesius (†1677).

Weshalb feiern wir Weihnachten? Weil Jesus „in sein Eigentum gekommen ist" und weil die Geschichte seines Besuchs weitergeht bis heute. Jesus steht vor der Tür meines Lebens und bittet um Einlass. Wie werde ich ihn aufnehmen? Welchen Platz im Hause meines Lebens möchte ich ihm einräumen? Lass ich ihn im kalten Flur stehen? Sicher, er wäre dann in mein Leben eingetreten—schließlich zahle meinen (oft mehr als bescheidenen) Kirchbeitrag, aber damit hätte sich der Kontakt zur Kirche erschöpft. Ich kann Jesus auch in die gute Stube bitten, die früher nur bei besonderen Anlässen benutzt wurde, bei Feiern wie Weihnachten und Ostern, bei Taufen, Hochzeiten oder Beerdigungen. Dann begegne ich Jesus nur bei Festlichkeiten, neben Geschenken, Blumen und Festgästen ist er auch am Rande dabei. Ich kann Jesus im Hause meines Lebens auch im Kinderzimmer einquartieren. Er wird dann zum „herzliebsten Jesulein", das zu einer glücklichen Kindheit dazugehört wie Grimms Märchen. Der Platz Jesu im Hause meines Lebens kann auch der Keller sein, der Raum, in dem die Vorräte gelagert

sind. Wenn Not am Mann ist, gehe ich dorthin und hole die eiserne Ration hervor. Jesus ist dann für mich nur in jenen Augenblicken wichtig, wo ich nicht mehr weiter weiß. Not lehrt beten, sagt ein altes Sprichwort. Ich kann Jesus aber auch die Türen zu allen Räumen öffnen, in denen ich lebe. Er ist dann immer bei mir wie ein Freund, in guten und in schlechten Tagen. Ich kann alles mit ihm besprechen, kann Freud und Leid mit ihm teilen. Er wird zu einer unverzichtbaren Person, zum großen DU in meinem Leben. „Denen, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden", heißt es im Johannesprolog.

Nicht nur an Weihnachten kommt Gott zu Besuch, zu mir.

Wie werde ICH ihn aufnehmen?

Welchen Platz in meinem Leben wird ER einnehmen?

Er kommt gewiss, und er klopft an die Türe deines Lebenshauses, das IHM gehört! Hörst du IHN? Nein? Dann werde stille.

Pastor Daniel Krause, Klitten

im Rückblick …

Orgelrestaurierung in Senftenberg

Die Luthergemeinde in Senftenberg besitzt eine sehr alte Orgel. Sie stammt aus dem Jahr 1825, ist also viel älter als die Lutherkirche, die 1900 erbaut wurde. Die Altvorderen der Gemeinde hatten das gute Stück 1898 für damals 3700 RM der evangelischen Gemeinde in Sorno abgekauft, ein Dorf, das inzwischen vom Kohlebergbau abgebaggert wurde. In diesem Sommer erfolgte die dringend notwendige, grundlegende Instandsetzung für rund 7.000 €. Um noch höhere Kosten zu vermeiden, haben einige Gemeindeglieder beim Reinigen der Pfeifen geholfen. Trotz allem hört man der Orgel ihr Alter natürlich weiterhin an, aber sie klingt insgesamt kräftiger und stimmiger. In dieser Woche erfolgte die abschließende Nachintonation durch den Orgelbauer.

Martinsumzug in Döbbrick

Am 11.11.21 fand wieder unser Martinsumzug in Döbbrick statt. Ein DANKE an alle Beteiligten! Die Martinsgeschichte, das Laternenleuchten, viele große und kleine Beine, der Martin auf dem Pferd, Schutz und Geleit durch die Feuerwehr, die Gäste am Weg, das Singen unter den Straßenlaternen, die Martinshörnchen zum Teilen, das wärmende Feuer und der heiße Tee, es war einfach schön

…Sylvia Thomas

Teilnehmer und Betreuer der **KinderSingeWoche**

bevölkerten vom 20. bis 24.Oktober das gesamte Kirchengelände CB. Draußen wurde getobt und gespielt, in der Kreuzkirche das Musical einstudiert und Andacht gehalten, im Gemeindesaal wurde gegessen, Gesellschaftsspiele gespielt und fröhliche Abendprogramme gestaltet. Im ehemaligen Pfarrwohnzimmer hatten die Mädchen ihr Matratzenlager aufgeschlagen, während im Dachgeschoss die Jungs ihre Schlafstatt eingerichtet hatten. Leben und Kinderlachen satt! Wie schön, dass unser Pfarrhaus solche Möglichkeiten bietet!

Im Gottesdienst am Sonntag bildete die Uraufführung des frisch einstudierten Musicals „Vom Saulus zum Paulus“ den Mittelpunkt. Allen Verantwortlichen und Helfern, die größtenteils nicht aus Cottbus kamen, sei herzlichst gedankt!

Pfadfinderlager

Vom 29. bis 31. Oktober fand mit 8 Kindern und 2 Betreuern das Pfadfinder-Wochenende auf dem Gelände der Schützengilde in Sielow statt. Schon bei der Ankunft am Freitagnachmittag fielen mir die Kunsttiere zum Beschießen auf der großen Wiese auf. Nach der Begrüßungsrunde wurde aber zunächst gemeinsam das Lagerfeuer entzündet, natürlich ohne Streichhölzer oder Feuerzeug! Mit Birkenholz klappte das prima.

Danach durften wir endlich mit Pfeil und Bogen auf die Zieltiere, die ich zuvor schon entdeckt hatte, schießen. Leider wurde es dann ziemlich schnell dunkel. Es wurde gegrillt, und am Lagerfeuer rösteten wir Marshmallows. Danach wurden alle abgeholt, denn die Übernachtung im Zelt fiel wegen Corona aus.

Am nächsten Morgen ging es gleich spannend weiter, denn an diesem Tag fand das Bogenschützen-Turnier statt! Auf einem Rundparcours mussten wir auf die Zieltiere schießen und konnten so Punkte sammeln. Das letzte Tier war ein Bison, der in großer Entfernung stand, den aber alle Schützen verfehlten! Ich glaube, dass das Turnier allen Teilnehmern großen Spaß gemacht

hat. Außerdem wurden Lederhalterungen für die Trinkhörner, die wir bekommen hatten, gebastelt. Als es dunkel wurde, durften wir „Brandpfeile“ auf die große Wiese abschießen, das waren Pfeile, die vorn eine Wunderkerze und hinten ein Knicklicht dran hatten. Das sah richtig toll aus.
Am Sonntag gab es nochmal ein Bogenschützen-Turnier, bei dem es diesmal nicht ums Zielschießen ging, sondern darum, die Pfeile möglichst weit zu schießen. Am frühen Nachmittag fand dann für beide Turniere eine Siegerehrung statt, und danach war das Pfadfinderlager leider auch schon zu Ende. Vielen Dank an das Team, das alles so gut für uns vorbereitet hatte! Ich freue mich schon auf das Pfadfinderlager im nächsten Jahr.

Daniel Sawatzki

Scheckübergabe und Anschaffungen mit Fördermitteln

Am Montag, 4.10.2021, versammelten sich Gemeindeglieder der Kreuzkirchengemeinde und Mieter des „Marie-Noack-Hauses“ auf dem Kirchgrundstück, und erwarteten hohen Besuch: Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke kam als Gast, um persönlich den Förderscheck in Höhe von € 7500,- aus Lottomitteln von der Staatskanzlei und vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz zu überreichen. Fleißige Helfer hatten einen kleinen Empfang mit Kaffee, Sekt und Häppchen vorbereitet. In seiner kurzen Ansprache betonte Woidke seine große Wertschätzung für das Ehrenamt. Aber auch ein Ministerpräsident lernt nie aus: Schallabsorber waren ihm bislang fremd. Im Gemeindesaal der Kreuzkirche sollten viele davon an Wänden und Decken angebracht werden, um dem insbesondere von älteren Menschen und Trägern von Hörgeräten als störend empfundenen Raumhall entgegenzuwirken. Sehr gerne übernahm der Diplom-Agraringenieur und bekennende Christ die Installation des ersten Schallabsorbers. Inzwischen wurden 60 dieser runden Schaumstoffteile an der Decke des Gemeindesaals verklebt und verbessern die Raumakustik. Aus dem Fördertopf konnten darüber hinaus eine Gastronomie-Spülmaschine und allerlei Küchenausstattung angeschafft werden. Auch die Gartenmöbel und Gesellschaftsspiele wurden und werden bereits viel genutzt. Der große Grill wartet noch auf seine Einweihung. Die 3 Laptops, die als Schulungscomputer für „Senioren im Internet“ dienen sollen, kamen noch gar nicht zum Einsatz, weil noch kein Leiter für solche Seminare gefunden wurde. Daher hier der Aufruf:

Mögen Sie Computer? Kennen Sie sich mit alltäglichen Anwendungen aus? Haben Sie Zeit und Lust, diese Kenntnisse in lockerer Runde an andere, vornehmlich ältere Leute weiterzugeben? Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro!

Regine Bestle

Erntedank und Konfirmations-gedenken in Senftenberg

Nach dem Erntedankgottesdienst in der wieder einmal liebevoll geschmückten Lutherkirche wurden einige der mitgebrachten Gaben während eines gemeinsamen Abendbrots „vor Ort“ verspeist. Besonderen Grund zum Danken hatten unsere beiden Jubelkonfirmanden (70 Jahre) Magda Mickein und Annelies Probst für alle Bewahrung in guten und bösen Tagen. Wir sagten ihnen Dank für ihre lebenslange Treue zum HERRN in seiner kleinen Senftenberger Herde. Es war eine fröhliche Runde, wie man auf dem Foto sieht.

Sachspenden-Sammlung für Ghana

Im letzten Gemeindebrief und in den Gottesdiensten wurde um Sachspenden, vor allem Sommerkleidung für Menschen in Ghana gebeten. René Gähler, der Hausmeister des MNH, hat über seinen Schwiegersohn persönliche, familiäre Beziehungen in das von Corona gebeutelte afrikanische Land. VIELEN HERZLICHEN DANK an alle Spender. Es ist überwältigend, wie oft Herr Gähler große Tüten und Pakete unter der Treppe der Kreuzkirche vorfand und nach Berlin weiterleiten konnte. Eine erste große Paketsendung ist noch auf dem Weg nach Ghana, so ein Transport dauert leider wesentlich länger als eine amazon-Bestellung hierzulande. Aber allein schon die Ankündigung der Sendung hat in Ghana, bei Familie und Freunden des Schwiegersohns, große Vorfreude und noch größere Dankbarkeit ausgelöst.

Arbeitseinsätze

und gemeinsame Aktionen liefen in letzter Zeit ausgesprochen erfolgreich. Das Gartenteam hat aktuell mit dem großen Anfall von Herbstlaub reichlich zu tun. Zahlreiche Helfer der Gemeinde und aus dem „Marie-Noack-Haus“ packen immer wieder tatkräftig mit an, so dass bei guter Stimmung in kurzer Zeit ganz viel – im wahrsten Sinne des Wortes- bewegt werden kann.

Ein ganzer Einsatztag verging am 13.11. wie im Flug. Viele Mieter des MNH trafen

sich zum gemeinsamen Frühstück im Gemeindesaal. Zusammen mit einigen Gemeindegliedern wurde danach die sinnvolle Anbringung der Schallabsorber besprochen und erste Arbeitsschritte umgesetzt. Verschiedene Gartenarbeiten konnten auch gleich erledigt werden und nach angemessener Trocknungszeit der Klebeflächen ging es dann am Abend für wenige schwindelfreie hoch an die Decke, während parallel ein Mehrgenerationen-Spieleabend stattfand.

in unseren Gemeinden…

Wiederbesetzung der Pfarrstelle in Cottbus jetzt „schon“ ab Sommer 2023 möglich

Am 27. Oktober trafen sich die Kirchenvorstände der Gemeinden im Pfarrbezirk Cottbus mit Superintendent Michael Voigt, um die neuen Entwicklungen im Blick auf die Wiederbesetzung der Pfarrstelle zu beraten. Sup. Voigt berichtete, dass Pfarrer und Propst Gert Kelter (Görlitz) nach ärztlichem Attest und Rat die Kirchenleitung gebeten hat, ihn schon vorzeitig zum 31. Mai 2023 in den Ruhestand zu verabschieden.

Zum anderen hat unsere Kirchenbezirkssynode am 2. Oktober beschlossen, dass die Pfarrstelle der Gemeinde Görlitz bei Freiwerden nicht wieder besetzt werden wird. Wenn alle sich daraus ergebenden praktisch-organisatorischen Fragen geklärt sind und die Gemeindeversammlung der Görlitzer Gemeinde dem zugestimmt hat, würde dann die Wiederbesetzung der Pfarrstelle Cottbus nach dem 1. Juni 2023 möglich.

Bemühungen um die Wiederbesetzung einer Pfarrstelle laufen sinnvollerweise frühestens etwa ein Jahr vor der Möglichkeit dazu an. So werden sich im Mai 2022 die Kirchenvorstände mit Sup. Voigt erneut treffen und erstmal wieder konkrete Namen und Schritte beraten. Dass sich die Pfarrstellenbesetzung bei der gegenwärtigen Personalknappheit auch dann noch als außerordentlich schwierig erweisen könne, betonte Sup. Voigt.

Zudem muss bald, spätestens bis Sommer 2022, die Größenordnung und Finanzierung der Renovation der Cottbusser Pfarrwohnung geklärt sein. Selbst wenn eine Pfarrfamilie vor ihrem Einzug noch den einen oder anderen Wunsch für ihre Wohnung hätte, muss jetzt das grundsätzlich Notwendige geklärt und angepackt werden. Hierzu bitte ich Gemeindeglieder, die dabei planend, praktisch und finanziell helfen können, den Kirchenvorständen ihre Mitarbeit anzubieten, weil diese jetzt schon unter der Last ihrer ehrenamtlichen Aufgaben hörbar ächzen. Ansonsten ergeht erneut die Bitte an alle Gemeindeglieder, in den Gottesdiensten und bei der täglichen persönlichen Andacht das Gebet um einen neuen Pfarrer für unseren Cottbusser Pfarrbezirk nicht zu vergessen und auch allgemein Gott dringend für seine Christenheit zu bitten. „Herr, sende Arbeiter in deine Ernte!“ (Mt. 9,38)

Michael Voigt, Superintendent

Neues Angebot: Glaubensgesprächskreis mit Pastor Krause

Aus der Gemeinde kam der Wunsch, den christlichen Glauben und unser lutherisches Bekenntnis (besser) kennenzulernen und zu reflektieren und sich über „Glaubenslebenserfahrungen“ auszutauschen. Es geht auch darum, gesprächsfähig „nach außen“ zu werden, wozu uns der Apostel auffordert: „Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist“ (1. Petrus 3,15). Es reicht eben nicht nur ein diffuses Glaubensgefühl. Dieses sollte auf Glaubenswissen basieren. Am 4. Januar 2022 startet die Runde, die an jedem 1. Dienstag im Monat stattfinden soll. Wir beginnen um 18:30 Uhr mit dem Abendgebet (Vesper) in der Kreuzkirche und setzen dann mit einem Impulsreferat und Gespräch darüber im Gemeindesaal fort. „Kollekte“ könnte ein Thema sein. Dabei ist auch an das leibliche Wohl gedacht. Herzliche Einladung an alle - auch an die, die meinen, schon fast alles über Gott und die Welt zu wissen…

Kopierer für’s Pfarrbüro

Kirchenvorstand Thomas Brucksch stellt dem Pfarrbüro quasi als Dauerleihgabe seiner Eventcompany einen hervorragenden Farbkopierer, der gleichzeitig als Drucker nutzbar ist, zur Verfügung. Das erleichtert und beschleunigt viele Arbeiten im Büro ganz enorm. Vielen herzlichen Dank dafür!

Regine Bestle

Gruppen und Kreise:

Der **Seniorenkreis** trifft sich dienstags um 14 Uhr, alle 14 Tage (momentan in den geraden Kalenderwochen) im Gemeindesaal in CB.

Den **Bibelkreis in Döbbrick** erreichen Sie über Holger Thomas.

Den **Cottbuser Bibelkreis** erreichen Sie über Armin Noack.

Der **Glaubensgesprächskreis** immer am ersten Dienstag des Monats um 18:30 Uhr in CB

Der **Kirchenchor** probt donnerstags um 18:00 Uhr in der Kreuzkirche/GmdeSaal,
der **Posaunenchor** donnerstags um 19:30 Uhr in der Kreuzkirche/GmdeSaal.

Die **Pfadfinder** pausieren bis auf Weiteres wegen Corona.

Das **Sprech-Café** findet freitags um 18 Uhr im Gemeindesaal in CB statt.

Der **Kinder-Treff** in Döbbrick findet samstags ab 10 Uhr in der Petruskirche statt.

Der **Gospelchor** pausiert bis mindestens einschließlich Januar.

Termine und Veranstaltungen …

Alle geplanten Veranstaltungen stehen weiterhin unter „Corona-Vorbehalt“.
Es ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht sicher, ob tatsächlich alles stattfinden kann.

► Weihnachtskonzerte des PopKon-Chores

in der Kreuzkirche **am So, 11.12. um 15 Uhr und um 19 Uhr**
Eintrittskarten gibt’s nicht im Pfarrbüro, NUR beim PopKon: www.popkon.info/

Allianz-Gebetswoche in SFB

Thema: **"Sabbat. Leben nach Gottes Rhythmus"**
So, 9.1.: EröffnungsGDe in allen Kirchen in SFB; Mo 10.1. bis Do, 13.1., jeweils um 19 Uhr in der Landeskirchlichen Gemeinschaft; So, 16.1. AbschlussGD 9:30 Uhr: Peter-Paul-Kirche.

Heiligabend:

Erneut müssen wir uns auf eine sehr schwierige Situation mit den stets gut besuchten Christvespern an Heiligabend einstellen. Aktuell geplant ist Folgendes:

► 24.12.: 13:45 Uhr Christvesper in der ev. Kirche Gebersdorf (EKBO)
► 24.12.: 14:30 Uhr und 15:30 Uhr Christvespern in der Kreuzkirche Cottbus
► 24.12.: 16 Uhr Christvesper in der Lutherkirche Senftenberg als LGD
► 24.12.: 17 Uhr Christvesper auf dem Hof der Petruskirche Döbbrick

Wichtig:

- Es besteht Maskenpflicht während des gesamten Gottesdienstes.
- Es müssen Anwesenheitslisten geführt werden. Bei Gemeindegliedern reicht –wie gewohnt – die Angabe des Familiennamens mit Personenzahl. Alle anderen müssen sich mit vollem Namen und Kontaktdaten eintragen. Um Stau zu vermeiden, wären vorgefertigte Zettel mit Namen plus Telefonnummer ideal. Diese sammeln wir dann ein. Bitte weitersagen!
- In Döbbrick, wo wir planen draußen zu feiern: Zum Lesen der Liedblätter bitte Taschen- oder Stirnlampen o.ä. mitbringen.
- Nur für ältere Besucher können einzelne, wenige Sitzplätze in der Kirche angeboten werden, durch geöffnete Türen ist es aber auch in der Kirche sicher kalt.
- Für alle anderen gilt: Stehplätze draußen mit passender Kleidung und evtl. mit Regenschirm.

Bitte achten Sie unbedingt auf die Abkündigungen, unsere Schaukästen und auf unsere Internetseite https://selk-cottbus.de/ Kurzfristige Änderungen werden dort bekanntgegeben.

GEMEINDEFREIZEIT 2022

Liebe Gemeindeglieder und Freunde,

freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Wochenende vom **10. bis 12. Juni 2022** in Weigersdorf, inmitten der Oberlausitz - geprägt von sanften Hügeln und Seen, historischen Städten.

Wir dürfen uns willkommen fühlen im Lutherischen Gemeinde- und Jugendhaus. Ob Regen oder Sonnenschein, das Haus und Gelände bietet für jeden den passenden Freizeitspaß. Ob Fuß- und Volleyballfeld, Abenteuerspielplatz oder eine ruhige Bank; Tischtennis, Tischkicker oder "chillen" im gemütlich eingerichteten Dachgeschoss. Es ist vieles möglich, nichts muss.

Die Zimmeranzahl ist begrenzt. Es besteht aber auch die Möglichkeit von Aufbettungen oder Übernachtung im Zelt.

Wo: Hohendubrau/Weigersdorf, (ca. 1 1/4 h Fahrzeit von Cottbus)

Versorgung: Wir kochen/grillen selbst. Kosten/Person: ca. 50 - 60 € (inkl. Verpflegung)

Die Organisation von Verpflegung - Mitfahrgelegenheit - Programm läuft über Diana Ortel.

Anmeldungen bitte **bis zum 10. Februar 2022**
bei Diana Ortel.

Gemeindeversammlung in Cottbus

► **So., 20.02.22,** im Anschluss an den Gottesdienst, der um 9.00 Uhr beginnt. Auf der Tagesordnung stehen die üblichen Dinge: Gemeindebericht, Finanzen, Jahresplanung, Wünsche und Überlegungen zum Gemeindeleben. Bitte nehmen Sie sich die Zeit für Ihre Gemeinde-Versammlung, die hiermit offiziell einberufen wird.

Langfristiger Kalender 2022

29.05.2022	Konfirmation in der Kreuzkirche
10. – 12.06.2022	Gemeindefreizeit in Weigersdorf (s.u.)
07. – 09.07.2022	Kinderferientage in Cottbus und Döbbrick

das besondere Anliegen …

„Über Geld redet man nicht."

Die Kirche tut sich mit diesem leidigen Thema „Geld" schwer, gewisse Pastoren auch - wie der Schreiber dieser Zeilen. Aber heute muss es sein!

Paulus waren solche Skrupel übrigens fremd. Er bittet auf seinen Missionsreisen „offensiv" um Kollekten für die Jerusalemer Gemeinde („Almosen für Israel", Apg. 24,17). Wer will, dass seine Heimatgemeinde durch einen Pastor versorgt wird, dass regelmäßig Gottesdienste gefeiert, Seelsorge angeboten, Begegnungen ermöglicht, Unterrichte gehalten werden, Kinderferientage und andere Freizeiten stattfinden und diverse Veranstaltungen laufen - kurz: wer möchte, dass das Evangelium hier vor Ort konkret und vielgestaltig gesagt, gehört, gesungen, gelebt und hinausgetragen wird, der muss auch seinen angemessenen Beitrag leisten. Viele tun das, viele aber auch nicht! Ich will nicht lange um den heißen Brei herumreden: Die Finanzlage unsrer Kreuzkirchengemeinde ist prekär (O-Ton der Rendantin bei der letzten KV-Sitzung). Konkrete Zahlen erfahrt ihr in der nächsten Gemeindeversammlung in Cottbus am 20.02.22. Kurz gesagt: Mit den monatlich eingehenden Kirchbeiträgen kann nicht einmal die SELK-Umlage zur Finanzierung der Pfarrstellen bezahlt werden, von laufenden Betriebskosten, Schuldentilgung, Reparaturen, sozialen Projekten ganz zu schweigen. Wir leben über unsere finanziellen Verhältnisse. Die Gemeinde Jesu lebt von den freiwilligen geistigen und materiellen Gaben ihrer Glieder. Deine Gemeinde mit Deinen Gaben zu unterstützen, hast Du bei Deiner Konfirmation versprochen! Die Gesamtkirche sponsert der „Region Ost" über 30 Jahre nach der „Wende" immer noch 11 Pfarrstellen. Das ist gelebte Solidarität, und dafür sollten wir dankbar sein! Aber das allein reicht nicht. Jedes Gemeindeglied frage sich bitte: Wie viel oder wie wenig gebe ich für meine Kirche? Entspricht der Betrag ernsthaft meinen Möglichkeiten? Was ist mir meine Gemeinde wert, nicht nur „zwischen Daumen und Zeigefinger". Die Finanzkommission der SELK empfiehlt 4% des Netto-Familieneinkommens, das sind bei z.B. 3.000 € also 120 € pro Monat, 1.440 € im Jahr. Und dazu sind ALLE Gemeindeglieder aufgefordert, die irgendein Einkommen erzielen. Hielte sich jede/r an diese Vorgabe, kämen wir gut über die Runden und hätten noch Geld für Projekte und Hilfsleistungen übrig. Kleiner Tipp: Ein monatlicher Dauerauftrag hilft der eigenen Übersicht und der Planung für die Gemeinde.

Zum Schluss erzähle ich euch eine Begebenheit, die sich neulich in Gebersdorf zugetragen hat. Nach dem Gottesdienst kam eine Frau, die der evangelischen Kirche im Nachbardorf

angehört, zu mir mit Tränen in den Augen. Auf meine Frage, was sie denn auf dem Herzen habe, antwortete die junge Mutter sichtlich bewegt: „Der Gottesdienst war so schön … ich kann das kaum in Worte fassen." Ohne Benzin für die 260 Fahrkilometer hätte diese (Gottes-) Begegnung nicht stattgefunden. Und das schenkt mir mein freundlicher Tankwart nicht. Das haben die bezahlt, die ihren Beitrag gegeben haben. So einfach ist das. „Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb!" In diesem Sinne sagt der Kirchenvorstand allen ein herzliches Vergelt's Gott, die solch kleine Wunder mit ihren Gaben ermöglichen und in Zukunft weiter ermöglichen helfen! Gemeinsam schaffen wir das… *Pastor Daniel Krause, Klitten*

In diesem Sinne bitten wir Sie für alle drei Gemeinden unseres Pfarrbezirks auch im Jahr 2021 wieder um

Weihnachtsgeschenke für die Gemeinden.

Bitte bedenken Sie auch Ihre Kirchengemeinde bei Ihren Weihnachtsgeschenken. Gerade am Ende des Jahres brauchen die Gemeinden die Sondergaben, um ihren Verpflichtungen nachzukommen.

Diesem Gemeindebrief liegt ein entsprechend bedrucktes Kuvert bei. Wir sagen schon jetzt herzlichen Dank an Sie alle!

Alle Glieder und Freunde der Gemeinden, die den Gemeindebrief elektronisch erhalten und entsprechend keine Kuverts bekommen, sind herzlich gebeten, per Überweisung zu schenken. (vgl. Formalia weiter hinten im Gemeindebrief).

aus der Ökumene…

Das „Café Malta" des Malteser Hilfsdiensts e.V.

findet seit August zweimal wöchentlich im Gemeindesaal der Kreuzkirchengemeinde statt.

Montags von 14.00 bis 17.00 Uhr wird Seniorinnen und Senioren ein unterhaltsamer Nachmittag geboten. Außer netten Gesprächen bei Kaffee und Kuchen bereiten die ehrenamtlichen Helferinnen Aktivitäten wie Sitztanz, Gedächtnistraining, Spiele und Singen vor. Mittwochs geht es um 9 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück los. Es folgen ähnliche Beschäftigungsangebote wie montags. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Mittagessen bevor um 13:30 Uhr wieder die Malteser-Busse vorfahren, um alle zurück nach Hause zu bringen. Alle Mahlzeiten werden selbst in der Gemeindeküche zubereitet. Die Teilnehmer entrichten dafür als Beiträge: 25,- € für das Nachmittagsangebot incl. Fahrdienst und 33,- € für das Halbtagesangebot incl. Fahrdienst. Die Abrechnung erfolgt privat oder als Betreuungsleistungen bzw. Verhinderungspflege über die Pflegekassen, sofern ein Pflegegrad vorliegt.

Beratung zu diesen Angeboten gibt's bei Kerstin Klinke,

aus der Kirche…

Verabschiedung von Peter Wroblewski

Am 29.10.21 fand die Verabschiedung von Pfarrer Peter Wroblewski aus seiner Arbeit in der Lebensberatung im Naëmi-Wilke-Stift Guben statt. Pfarrer Holger Thomas hielt im Namen

der Petrusgemeinde Döbbrick ein Grußwort. Er dankte ihm für die aufopferungsvolle und segensreiche Arbeit in der Außenstelle Döbbrick.

Brot für die Welt

Dieses Jahr steht die Sammlung unter dem Motto **„Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft“**. Mit dem QR-Code rechts kommen Sie direkt zur Online-Spendenmöglichkeit. Wenn Sie eine Spendenquittung für Ihre Gabe haben möchten, benutzen Sie bitte das **Spendenkuvert von Brot für die Welt**, das diesem Gemeindebrief beiliegt, und notieren Sie Ihren Namen auf der Rückseite des Kuverts.

Formalia

Impressum, V.i.s.d.P: Kirchenvorstand Hans-Jürgen Otto, siehe Pfarrbüro

****

Pfarrbüro Karlstr. 80, 03044 Cottbus, Pfarrsekretärin Regine Bestle
Tel. 0355 / 2 45 42, Fax 0355 / 494 86 23; cottbus@selk.de,
Tel. privat 0355 / 87 45 63

****

Vakanzvertretung: Pfarrer Daniel Krause in Klitten
Tel. 035895 / 5 04 18 mobil: 01512 – 894 86 18 klitten@selk.de

****

Gemeindekonto Cottbus: Ev.-Luth. Kreuzkirchengemeinde;
IBAN: DE72 1806 2678 0004 6092 20 BIC: GENODEF1FWA, VR-Bank Lausitz
Rendantin: Luisa Staneczek-Viereck, Sielower Chausee 23, 03055 CB-Sielow,

****

Gemeindekonto Döbbrick: Petrusgemeinde Döbbrick,
IBAN: DE54 1805 0000 3117 1002 79 BIC: WELADED1CBN, Sparkasse Spree-Neiße
Rendantin: Sabine Sawatzki, Am Spreebogen 1c, 03054 CB-Döbbrick,

****

Gemeindekonto Senftenberg.: Ev.-Luth.Kirchengem. SFB;
IBAN: DE25 1805 5000 3011 0015 44 BIC: WELADED1OSL, Sparkassse Niederlausitz
Rendantin: Christa Klaua, Joh.-R.-Becher Str. 32, 01968 SFB;

****

Internetpräsenz: www.selk-cottbus.de oder www.selk-doebbrick.de

****

Diakonisches Werk der SELK: **IBAN DE02 3506 0190 2100 1520 13**
Bank für Kirche und Diakonie, BIC GENODED1DKD

Bibelleseplan

Dezember 2021		Januar 2022		Februar 2022	
1. Dez.	Sacharja 2,1-9	**1. Jan.**	Psalm 92	1. Feb.	Josua 22,1-20
2. Dez.	Sacharja 2,10-17	**2. Jan.**	Psalm 57	2. Feb.	Josua 22,21-34
3. Dez.	Sacharja 3,1-10	3. Jan.	Johannes 1,19-28	3. Feb.	Josua 23,1-16
4. Dez.	Sacharja 4,1-14	4. Jan.	Johannes 1,29-34	4. Feb.	Josua 24,1-15
5. Dez.	1 Samuel 2,1-10	5. Jan.	Johannes 1,35-51	5. Feb.	Josua 24,16-28
6. Dez.	Sacharja 5,1-11	6. Jan.	Johannes 2,1-12	**6. Feb.**	Psalm 54
7. Dez.	Sacharja 6,1-8	7. Jan.	Johannes 2,13-25	7. Feb.	Josua 24,29-33
8. Dez.	Sacharja 6,9-15	8. Jan.	Johannes 3,1-21	8. Feb.	Epheser 1,1-6
9. Dez.	Sacharja 7,1-14	**9. Jan.**	Psalm 96	9. Feb.	Epheser 1,7-10
10. Dez.	Sacharja 8,1-8	10. Jan.	Johannes 3,22-36	10. Feb.	Epheser 1,11-14
11. Dez.	Sacharja 8,9-19	11. Jan.	Johannes 4,1-26	11. Feb.	Epheser 1,15-23
12. Dez.	Lukas 1,68-79	12. Jan.	Johannes 4,27-42	12. Feb.	Epheser 2,1-10
13. Dez.	Sacharja 8,20-23	13. Jan.	Johannes 4,43-54	**13. Feb.**	Psalm 51
14. Dez.	Sacharja 9,9-12	14. Jan.	Josua 1,1-18	14. Feb.	Epheser 2,11-22
15. Dez.	Sacharja 10,1-12	15. Jan.	Josua 2,1-24	15. Feb.	Epheser 3,1-13
16. Dez.	Sacharja 11,4-17	**16. Jan.**	Psalm 143	16. Feb.	Epheser 3,14-21
17. Dez.	Sacharja 12,9 – 13,1	17. Jan.	Josua 3,1-17	17. Feb.	Epheser 4,1-6
18. Dez.	Sacharja 14,1-11	18. Jan.	Josua 4,1–5,1	18. Feb.	Epheser 4,7-10
19. Dez.	Lukas 1,46-55	19. Jan.	Josua 5,13-15	19. Feb.	Epheser 4,11-16
20. Dez.	Maleachi 1,1-14	20. Jan.	Josua 6,1-10	**20. Feb.**	Psalm 99
21. Dez.	Maleachi 2,17–3,5	21. Jan.	Josua 6,11-27	21. Feb.	Epheser 4,17-24
22. Dez.	Maleachi 3,6-12	22. Jan.	Josua 7,1-26	22. Feb.	Epheser 4,25-32
23. Dez.	Maleachi 3,13-18	**23. Jan.**	Psalm 41	23. Feb.	Epheser 5,1-14
24. Dez.	Maleachi 3,19-24	24. Jan.	Josua 8,1-29	24. Feb.	Epheser 5,15-20
25. Dez.	Psalm 2	25. Jan.	Josua 8,30-35	25. Feb.	Epheser 5,21-33
26. Dez.	Lukas 2,29-32	26. Jan.	Josua 9,1-27	26. Feb.	Epheser 6,1-9
27. Dez.	Johannes 1,1-5	27. Jan.	Josua 10,1-15	**27. Feb.**	Psalm 31
28. Dez.	Johannes 1,6-8	28. Jan.	Josua 11,1-15	28. Feb.	Epheser 6,10-17
29. Dez.	Johannes 1,9-13	29. Jan.	Josua 20,1-9		
30. Dez.	Johannes 1,14-18	**30. Jan.**	Psalm 97		
31. Dez.	Psalm 46	31. Jan.	Josua 21,1-3.41-45		